

---

---

## Hygienische Fürsorgemaßnahmen der Hilfsschule zu M.-Gladbach.

**M**

ens sana in corpore sano! Dieses Sprichwort der alten Römer hat in unserer Zeit endlich wieder auf dem Gebiete der Erziehung die ihm gebührende Beachtung gefunden.

Auch dem Hilfsschulkinde gegenüber trifft diese Pflicht den Erzieher; denn wenn auch bei Debilen und Imbezillen die Gesundung des Geistes niemals durch eine Kräftigung des Leibes erreicht werden kann, so ist doch ein nachhaltiger Erfolg geistiger Betätigung eher zu erwarten, wenn alle Mittel aufgewandt werden, den Körper gesund und stark zu machen.

Aus diesem Gedanken heraus hat man für die Hilfsschule in M.-Gladbach eine Freiklasse im Hardter Walde, nahe bei der Waldschule, errichtet.

Im Monat Februar jedes Jahres werden gelegentlich der schulärztlichen Revision die unterernährten, blutarmen, skrofulösen und tuberkuloseverdächtigen Kinder für den Besuch



Abb. 1. Unterricht im Freien.